



ArcelorMittal

Erklärung zur Respektvollen Zusammenarbeit

Als **ArcelorMittal Hamburg GmbH** stehen wir für eine Unternehmenskultur, die sich durch eine **respektvolle Zusammenarbeit** aller im Unternehmen sowie aller in Partnerfirmen tätigen Personen auszeichnet. Dies stellt die Basis für ein positives innerbetriebliches Arbeitsklima dar und ist damit eine wichtige Voraussetzung für den wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens.

Diskriminierung nach ethnischer Herkunft, rassistischen Gründen, Geschlecht, Religion, Weltanschauung, Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität führen am Arbeitsplatz zu schwerwiegenden Störungen des Arbeitsfriedens und der sicheren Zusammenarbeit. Sie stellen Verstöße gegen die Menschenwürde sowie Verletzungen der Persönlichkeitsrechte dar. Im Unternehmen schaffen sie ein eingegengtes und belastetes Arbeits- und Lernumfeld und führen nicht zuletzt zu gesundheitlichen Störungen und stehen unserem Ziel der gegenseitigen Fürsorge entgegen.

ArcelorMittal Hamburg GmbH verpflichtet sich, ein von Respekt geprägtes Arbeitsklima zu fördern und aufrechtzuerhalten und alle bekanntwerdenden Fälle von Diskriminierung, Mobbing und sexualisierter Belästigung zu unterbinden. Geschäftsführung, Führungskräfte und Betriebsrat sind sich ihrer Verpflichtung und Vorbildrolle für respektvolles Verhalten und ein positives Betriebsklima bewusst.

Menschenwürde und Persönlichkeitsrechte jedes Belegschafts- und Partnerfirmenmitgliedes sind zu respektieren und aktiv für ihre Wahrung und gegen ihre Verletzung einzutreten.

Zur Verletzung dieser Würde des Einzelnen gehört vor allem das bewusste und gezielte Herabwürdigen bis hin zur Diskriminierung aufgrund von ethnischer Herkunft und aus rassistischen Gründen, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, aufgrund einer Behinderung der körperlichen Funktion, der geistigen Fähigkeiten oder der seelischen Gesundheit, aufgrund des Alters, aufgrund der sexuellen Identität, sozialer Herkunft, Arbeitszeitmodell, Körpermerkmale, Stellung oder Funktion im Unternehmen.

Diskriminierend ist dabei jede Handlung, die aus o.g. Gründen in mündlicher oder schriftlicher Form geäußert wird bzw. diesbezügliche Handlungen gegenüber Firmenangehörigen, deren Familien oder unseren Stakeholdern. Gleiches gilt für das Anfertigen, Anbringen, Tragen und Zeigen oder die Verbreitung diskriminierender Zeichen, Symbole, Texte oder Bilder.

Als ArcelorMittal Hamburg GmbH verschreiben wir uns den oben genannten Grundsätzen zur Vertrauensvollen Zusammenarbeit.

Hamburg, 12. Juni 2024


Geschäftsführung


Betriebsrat